

Wie wird eine Datenbank in den Backupmodus versetzt?

Damit eine Datenbank gesichert werden kann, muss diese entweder geschlossen sein oder in den Backup-Modus versetzt werden. Dieser Backupmodus kann für einen Zeitraum von max. 240 Minuten (= 4 Stunden) auf mehrere verschiedene Arten definiert und gestartet werden.

1. Einstellung in der Datenraum-Tabelle über den Server. (Markieren der Datenbank, Schaltflächen „Ändern“, „Backup“, „Ändern“ der Zeiten)
2. Starten der Datenbank über den Benutzer „BackupStart“ (ohne die Hochkommata), die Datenbank wird für den max. Zeitraum in den Backupmodus gesetzt. Durch Ablauf des Zeitraum oder durch starten der Datenbank mit dem Benutzer „BackupEnde“ wird die Datenbank wieder in den „Normal-Modus“ gesetzt.
3. Alternativ kann der Systemverwalter unter Dienste - Backup-Start ein Backup-Ereignis auslösen. Mit dieser Funktion kann auch die Zeit eingeschränkt werden, da nach Aufruf der Benutzer gefragt wird, wie lange (max. 240 Minuten) dieses Backup-Ereignis dauern soll. Weiterhin kann über diese Funktion die Dauer verlängert oder verkürzt oder sogar unmittelbar gestoppt werden. Wird diese Funktion aufgerufen, während ein Backup-Ereignis läuft, wird der Benutzer gefragt, ob diese Zeit verlängert werden soll, im Falle der Antwort "Nein" erfolgt die Frage, ob das Ereignis zurückgesetzt werden soll.

Bitte beachten Sie, dass der Backupmodus unter bestimmten Bedingungen länger dauern kann, als über die Zeit eingestellt. Wird während des Backup-Vorganges die Datenbank z.B. kopiert und dieser Prozess wird nicht korrekt beendet, so wird ein Zugriff auf die Datenbank festgestellt, die die Rückkehr in den Normal-Modus verhindert. Damit dieses Ereignis erkannt werden kann, wird ein Backup-Modus einen Benutzer bei der Anmeldung mitgeteilt. Sollte dabei festgestellt werden, dass das Backup-Ereignis nicht korrekt beendet werden konnte, erhält der Benutzer einen Hinweis hierauf.

Bereich Datensicherung
Stichwort Backup-Modus der Datenbank